

Channelingsauszug zum Thema "Umgang mit Pflanzen" am 03.10.2015

Ihr habt davon gesprochen, dass wir hartlaubige Pflanzen zu uns nehmen können, die uns helfen, unser Körpersystem in die Energie des Winters zu führen.

Ihr müsst diese Nahrungsmittel nicht aufnehmen in Euch, doch es ist für Menschen, die sehr stark- und das ist die breite Masse - über die DNA die Verstoffwechslung, die Kohlenstoffverstoffwechslung leben, eine sinnreiche Handhabung, diese Kräuter in sich aufzunehmen, den physischen Anker zu generieren.

In der Tat braucht Ihr es nicht. Wenn Ihr durch Wälder streift und Euch beispielsweise über der Ebene des limbischen Systems, des Geruches, wo Ihr keinen Einfluss nehmen könnt, die Duftstoffe aufnehmt, die diese Pflanzen zur Verfügung stellen oder optisch aufnehmt, seid Ihr auch dabei, Euer System dahingehend umzustellen. Je nachdem, wie ätherisch Ihr sein könnt, wieviel Licht Eure Zelle erträgt und führt, seid Ihr in der Lage, das eine oder andere zu leben.

Was Ihr allerdings nicht tun solltet, und davor wollen wir uns stets ein bisschen in Erinnerung bringen:

Wenn Ihr Kräuter kocht, mit brühendem Wasser schockt, wenn Ihr sie zerhackt und zerreibt, so werdet Ihr stets eine andere Information in Euch aufnehmen, als das Kraut im Mund, das Kraut auf der Hand, das Kraut, in dem Ihr liegt.

Ihr könnt nicht erwarten, dass ein gekochtes Kraut, ein erhitztes Kraut, ein Kräutlein noch über die gleichen Stoffe verfügt, jenseits der resistenten Stofflichkeit, die über diese Behandlung hinaus erhalten bleiben kann. Des Weiteren ist es so, wenn Ihr eine Pflanze einer Substanz beraubt, und sie beispielsweise nicht als Frucht erntet, die ohnehin dann nicht zur Verfügung steht zur rechten Zeit. - Wenn Ihr also die Blätter nehmt, so werdet Ihr stets damit zu tun haben, dass feinstoffliche Energien, wie beispielsweise Elementarwesen, Elfen, Deven usw., die dafür zuständig sind, dass

diese Pflanze gedeihen kann, einen immensen Einfluss auf Euch, auf die Pflanze und auf Euer Wohlergehen nehmen.

Ihr könnt auch nicht erwarten, dass Ihr diese wunderbaren, rosafarbenen, weißen, gelben Energien, die Ihr wahrnehmt, wenn Ihr durch einen Frühlingswald geht, mit nach Hause in Eure Kochtöpfe nehmen könnt. Es sind jene Energien des Elfenreiches und vierdimensionalen Reiches, das Ihr wahrnehmt, die ein Geschenk an Euch sind, die Düfte und die Harmonie vor allem, die dazu beitragen sollen, die Energiestruktur, die Informationsstruktur des Ortes stabil zu halten, einzugrenzen oder zu transportieren, je nachdem welche Aufgabe damit verbunden ist – Ihr könnt nicht erwarten, das mit nach Hause zu nehmen.

Es ist ein Ort, an dem Ihr Euch auftanken könnt, es ist ein Ort, wo Ihr Blätter zu Euch nehmen könnt, es ist ein Ort, der natürlich auch für Euer Körpersystem giftige Substanzen hervorbringt, die Ihr dann versucht, durch Kochen und Veränderung in Euch unschädlich zu machen. Doch seid gewiss, dass schädliche Substanzen, die in der veränderten Form in Euch zu Ausleitungsprozessen führen, die in Euch zu verschiedenen antiseptischen Reaktionen führen, stets auch damit verbunden sind, dass es eine starke Abwehrreaktion Eures Systems bedeutet, um euch in einen anderen Zustand zu bringen. Seid Euch einfach, ohne dass es von unserer Seite kritikhaft gemeint wäre, oder Euch irgendwie beeinflussen oder gängeln, lenken sollte, einfach als Information zu betrachten, dass Ihr stets Symptomarbeit leistet und ein Symptom beobachtet, dass Ihr dann Eure Körper mit einer Pflanze in eine neue Symptom-veränderte-Form bringt.

Weitere Kapitel:

Gärtnern im Dialog

Tellurische Kräfte

Homöopathische Verreibung

Pflanzen zu sich nehmen

Spontane Ausbreitung von Pflanzen

Wahrnehmung schulen